

Artikel vom 07.03.2020

Das war das 13. Starkbierfest

Das war das 13. Starkbierfest

Die angenehmste Arznei

Rund 170 Besucher feiern mit der CSU Starkbier-Spektakel

Fürstenstein. Immer haben sie in Fürstenstein. Und Starkbier auch. Demers Anstich feierten beim 13. Starkbier-Spektakel der CSU und der Wirtshausle Simon Wagner schaukelnd und tanzend zahlreiche Ehrengäste und rund 170 Besucher, darunter auch Gäste aus Stuttgart.

Severin wie in den ereignisreichen Auswahlschritten Vorstand 2. Bürgermeister Walter Krollner auch beim Traditionsfest den nach Nierengrößen rekonstruierten Bürgermeister Stephan Garb. Er wird noch vor dem Wahlsonntag wieder dabei sein können.

Sehr zufrieden mit dem soll beisetzen Tischern im Kerbenaal kann Krollner vor dem Anstich beim Begrüßen, insbesondere von Brauereichef Georg Huber, Brauereimeister Georg Bloch und Ehrenbürger Frank Kubitschek, gleich auf den Punkt: „Hier ist unter den Gerichten das Nützliche, unter den Nahrungsmitteln das Schmeckhafte und unter den

Arzneimitteln das Angenehmste.“ Deshalb habe das bayerische Gesundheitsministerium angeordnet, „das wir ab sofort nur noch den frisch gebräuten Wäldersterbels Doppelbock trinken dürfen. Heute Abend tun wir das unter dem Motto „Der ganz normale Wäldersterbenkranke“.

Insbesondere, besonders, nämlich das Wäldersterber-Trio „S.M.S. de Wäldersterber Wäldersterben“, Stefan, Maria und Sepp beachten bei ihrem Fürstenstein-Debit die Gäste nach Mitternacht gar zum Latzen und darüber erst nach vier Zugaben gegen 1 Uhr zusammenpacken.

Anders ist es bei Derlecker Beate Weber aus Samspeilshaus bei Chem. Demers Feuerstade hier liegt schon sieben Jahre zurück. Und weil er immer saubert ist, schlägt er, aber nie belästigend ist. Haben die Fürstensteinen dieses Oberpfälzer. Er präsentiert von Kreativität und genauer

Beobachtungsgabe - ob die Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Andrea Klinglitz (Nassmaring) und Alex Hebelberger (Fürstenstein), die Fürstenmeister der Fürstensteinen Feuerstade, Petra Höber, oder diejenigen Gäste, die durch ein besonderes Gewand oder ungewöhnliche Handy-Duelle auffallen, ihnen allen ging es dran.

Insbesondere Applausbekling war Markus Kergl aus Fürstenstein für seine Scherz, nachdem er sich in einem Grottel-Duell mit Beate Weber hatte geschlagen gegeben müssen. Ob letztlich die Kerber-Stammgäste aus Stuttgart wirklich alle Versen, Witz und Spinnert in verstanden, sei dahingestellt. Jedenfalls waren sie von diesem 13. Spektakel mindestens so begeistert wie alle Besucher. Sie bedankten, dass es dabei in Baden-Württemberg nicht geht. Hier, Musik und kräckerche Bespiel-Tone reichen diesmal bis nach Mitternacht.

- 19



Auf ein stilles Starkbierfest: CSU-Fraktionssprecher Alois Merz (v.), Ehrenbürger Frank Kubitschek, Brauereichef Georg Huber, Gastwirt Simon Wagner und 2. Bürgermeister Walter Krollner stellen an, vorne die beiden Gastwirtschöner. - Foto: Pflanz